

---

# BILANZ

---

# Bilanz

Aktiva	Anhang Nr.	31.12.2022 €	31.12.2021 €
<b>A. Anlagevermögen</b>	<b>1</b>		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		74.791,94	91.713,94
II. Sachanlagen			
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken		26.399.604,90	28.071.570,69
2. Erzeugungs-, Gewinnungs- und Bezugsanlagen		34.006.092,00	37.788.890,00
3. Umspannungs-, Umformungs- und Speicheranlagen		21.091.489,00	21.730.668,00
4. Verteilungsanlagen		115.492.881,89	106.947.892,52
5. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung		3.040.251,00	3.316.947,00
6. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau		46.931.457,88	41.178.898,89
		<b>246.961.776,67</b>	<b>239.034.867,10</b>
III. Finanzanlagen			
1. Anteile an verbundenen Unternehmen		203.495.640,79	203.495.640,79
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen		138.750.000,00	105.000.000,00
3. Beteiligungen		37.268.738,36	32.595.748,37
4. Ausleihungen an Beteiligungsunternehmen		7.500.000,00	7.500.000,00
5. sonstige Ausleihungen		320.634,27	364.499,09
6. sonstige Ausleihungen/Genossenschaften		151,13	151,13
		<b>387.335.164,55</b>	<b>348.956.039,38</b>
		<b>634.371.733,16</b>	<b>588.082.620,42</b>
<b>B. Umlaufvermögen</b>			
I. Vorräte	<b>2</b>		
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe		2.532.031,16	1.039.723,09
2. fertige Erzeugnisse und Waren		25.392,00	22.880,00
3. geleistete Anzahlungen		4.000,00	2.000,00
4. Emissionsrechte		8.503.775,32	6.630.407,89
		<b>11.065.198,48</b>	<b>7.695.010,98</b>
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	<b>3</b>		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		121.278.803,46	81.759.516,59
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen		38.337.426,59	26.646.890,37
3. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht		0,00	399.663,21
4. sonstige Vermögensgegenstände		27.822.637,34	14.849.813,16
		<b>187.438.867,39</b>	<b>123.655.883,33</b>
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	<b>4</b>	1.840.860,19	2.695.675,18
		<b>200.344.926,06</b>	<b>134.046.569,49</b>
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>5</b>	<b>453.690,78</b>	<b>1.604.108,01</b>
		<b>835.170.350,00</b>	<b>723.733.297,92</b>

Passiva		Anhang Nr.	31.12.2022 €	31.12.2021 €
<b>A.</b>	<b>Eigenkapital</b>	6		
I.	Gezeichnetes Kapital		43.459.809,90	43.459.809,90
II.	Kapitalrücklage		25.564.594,06	25.564.594,06
III.	Gew innrücklagen			
	1. gesetzliche Rücklage		4.345.980,99	4.345.980,99
	2. andere Gew innrücklagen		146.515.579,75	137.015.579,75
			150.861.560,74	141.361.560,74
			<b>219.885.964,70</b>	<b>210.385.964,70</b>
<b>B.</b>	<b>Sonderposten für unentgeltlich ausgegebene Schadstoffemissionsrechte</b>	7	<b>1,00</b>	<b>1,00</b>
<b>C.</b>	<b>Erhaltene Baukostenzuschüsse</b>	8	<b>8.566.386,00</b>	<b>8.622.918,00</b>
<b>D.</b>	<b>Rückstellungen</b>	9		
	1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen		7.558.229,24	7.697.347,69
	2. Steuerrückstellungen		10.434,34	10.430,70
	3. sonstige Rückstellungen		83.313.179,86	91.276.058,80
			<b>90.881.843,44</b>	<b>98.983.837,19</b>
<b>E.</b>	<b>Verbindlichkeiten</b>	10		
	1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		185.636.533,16	142.155.835,85
	2. erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen		5.860,00	5.860,00
	3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		145.971.115,17	92.597.242,08
	4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen		155.286.460,53	144.488.210,09
	5. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht		2.251.754,16	2.221.845,15
	6. sonstige Verbindlichkeiten		26.684.122,96	24.260.233,19
			<b>515.835.845,98</b>	<b>405.729.226,36</b>
<b>F.</b>	<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>		<b>308,88</b>	<b>11.350,67</b>
			<b>835.170.350,00</b>	<b>723.733.297,92</b>

# Anhang für das Geschäftsjahr 2022

## Allgemeine Angaben

Der Jahresabschluss der Stadtwerke Duisburg Aktiengesellschaft – nachfolgend kurz „SWDU“ genannt – wird nach den maßgeblichen Vorschriften des Handelsgesetzbuches in der aktuell gültigen Fassung und den ergänzenden Bestimmungen des AktG aufgestellt.

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

## Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die **immateriellen Vermögensgegenstände** werden zu Anschaffungskosten bewertet und, soweit zulässig, planmäßig linear abgeschrieben.

**Sachanlagen** werden zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten abzüglich planmäßiger und außerplanmäßiger Abschreibungen bewertet. Bei der Ermittlung der Herstellungskosten werden die Vorschriften gemäß § 255 Abs. 2 HGB angewendet. Die vom Bund und Land aus verschiedenen Förderungsprogrammen bezuschussten Investitionen werden mit den Anschaffungs- oder Herstellungskosten, vermindert um die erhaltenen Zuschüsse, aktiviert.

Den Abschreibungen liegen grundsätzlich die amtlichen AfA-Tabellen vom Bundesministerium der Finanzen zugrunde. Die Gesellschaft behält sich vor, eine kürzere oder längere Nutzungsdauer für einzelne Vermögensgegenstände zu wählen, sofern dies den GoB und dem tatsächlichen Werteverzehr entspricht. Die Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten werden linear und degressiv abgeschrieben. Der Übergang auf die lineare Methode erfolgt, sobald diese zu höheren Abschreibungen führt. Vermögensgegenstände, die nach dem 31.12.2010 angeschafft worden sind, werden ausschließlich linear abgeschrieben.

Geringwertige Wirtschaftsgüter mit Anschaffungskosten zwischen 150,00 und 1.000,00 EUR, die bis zum 31.12.2017 angeschafft worden sind, sind im Zugangsjahr zu Sammelposten zusammengefasst worden und werden linear über 5 Jahre abgeschrieben. Aufgrund der Neuregelung der steuerlichen GWG-Regelung werden geringwertige Wirtschaftsgüter mit Anschaffungskosten zwischen 250,00 und 800,00 EUR, die nach dem 31.12.2017 angeschafft worden sind, im Jahr der Anschaffung vollständig abgeschrieben.

Die **Anteile an verbundenen Unternehmen und Beteiligungsgesellschaften** sind zu Anschaffungskosten abzüglich Abschreibungen bilanziert.

Die **sonstigen Ausleihungen**, bei denen es sich um unverzinsliche bzw. niedrig verzinsliche Darlehen handelt, sind mit dem Barwert angesetzt.

Die **Vorräte** sind zu Anschaffungskosten unter Beachtung des Niederstwertprinzips bewertet. Unentgeltlich erworbene **Emissionsrechte** werden zum Erinnerungswert angesetzt. Der Zeitwert dieser Emissionsrechte betrug zum 31.12.2022 je Recht 84,11 €.

Zur Absicherung von Zahlungsströmen gegen Zinsschwankungen werden derivative Finanzinstrumente eingesetzt. Sie werden, soweit möglich und sinnvoll, als Bewertungseinheit nach § 254 HGB bilanziert.

**Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände** sind zum Nennwert angesetzt. Allen risikobehafteten Posten ist durch die Bildung von Einzelwertberichtigungen Rechnung getragen. Forderungen aus Mehrmengen sind vor dem Hintergrund bestehender Marktunsicherheiten erstmals unter Berücksichtigung eines Sicherheitsabschlags angesetzt worden. Das allgemeine Kreditrisiko ist durch pauschale Abschläge berücksichtigt.

Die bis Ende des Geschäftsjahres 2002 erhaltenen **Baukostenzuschüsse** werden passiviert und mit 5,0 % p. a. ertragswirksam aufgelöst. Die Auflösung der ab dem Geschäftsjahr 2003 erhaltenen Baukostenzuschüsse erfolgt auf Basis der Nutzungsdauer der jeweiligen Sachanlagen und ist ebenfalls in den Umsatzerlösen ausgewiesen.

**Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen** werden mit dem von der deutschen Bundesbank veröffentlichten durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen zehn Jahre abgezinst. Die Rückstellungen sind nach der versicherungsmathematischen „Projected-Unit-Credit-Methode“ (PUC-Methode) gebildet. Als Rechnungszinsfuß werden 1,79 % (i. Vj. 1,87 %), ein Anwartschaftstrend von 2,5 % und eine Leistungsdynamik von 2,0 % zugrunde gelegt. Die Generationentafeln (Klaus Heubeck Richttafeln 2018 G) wurden angewendet.

Mittelbare Pensionsverpflichtungen nach Art. 28 Abs.1 Satz 2 EGHGB wurden nicht passiviert.

Dem Grunde nach bestehende, der Höhe und/oder dem Zeitpunkt der Fälligkeit nach ungewisse Verbindlichkeiten werden nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung als **sonstige Rückstellungen** ausgewiesen und mit ihrem notwendigen Erfüllungsbetrag bewertet. Der erstmalige Ansatz von Rückstellungen erfolgt nach der Nettomethode.

Die Gesellschaft hat **Aufwandsrückstellungen** aufgrund des Ansatzwahlrechts nach § 249 Abs. 2 HGB a. F. passiviert und das Wahlrecht nach Art. 67 Abs. 3 EGHGB zur Beibehaltung wahrgenommen. Eine direkte Zuordnung der Aufwendungen bei der Inanspruchnahme von Kraftwerksrückstellungen ist nicht möglich. Daher erfolgt eine Bruttodarstellung über die **sonstigen betrieblichen Erträge**.

Die **Verbindlichkeiten** sind mit ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt.

Die SWDU ist Teil des ertragsteuerlichen Organkreises der DVV, daher werden die **Latenten Steuern** gemäß § 285 Nr. 29 HGB und entsprechende Erläuterungen zu den latenten Steuern im Anhang der DVV dargestellt.

## Erläuterungen zur Bilanz

### 1. Anlagevermögen

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens ist unter Angabe der Abschreibungen des Geschäftsjahres im Anlagespiegel dargestellt.

Innerhalb der Finanzanlagen sind die Anteile an verbundenen Unternehmen gestiegen. Grund hierfür sind die Einzahlungen in das Eigenkapital der FVN KG von insgesamt 2.325 T€ sowie der FN Netz i. H. v. 2.348 T€. Zudem haben sich aufgrund eines weiteren Gesellschafterdarlehens an die Netze Duisburg die Ausleihungen an verbundene Unternehmen um 40.000 T€ erhöht.

### 2. Vorräte

Die Vorräte beinhalten im Wesentlichen entgeltlich erworbene Emissionsrechte i. H. v. 8.504 T€ (i. Vj. 6.630 T€).

### 3. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

	31.12.2022	davon RLZ > 1 Jahr	31.12.2021	davon RLZ > 1 Jahr
	€	€	€	€
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	121.278.803,46	0,00	81.759.516,59	0,00
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	38.337.426,59	0,00	26.646.890,37	0,00
davon gegen Gesellschafter	(0,00)	(0,00)	(0,00)	(0,00)
Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	0,00	399.663,21	0,00
sonstige Vermögensgegenstände	27.822.637,34	0,00	14.849.813,16	0,00
	<u>187.438.867,39</u>	<u>0,00</u>	<u>123.655.883,33</u>	<u>0,00</u>

In den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind Verbrauchsabgrenzungen abzüglich erhaltener Abschlagszahlungen mit 11.107 T€ (i. Vj. 11.524 T€) enthalten.

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen resultieren im Wesentlichen aus Forderungen gegen die FD. Hierin enthalten ist u. a. auch die Ergebnisübernahme i. H. v. 1.834 T€.

Die sonstigen Vermögensgegenstände enthalten geleistete Abschlagszahlungen für Netzentgelte, die im Geschäftsjahr mit den sonstigen Rückstellungen für noch nicht abgerechnete Netzentgelte saldiert wurden.

#### **4. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks**

Die flüssigen Mittel der SWDU bestehen aus Kassenguthaben und Guthaben bei Kreditinstituten.

#### **5. Rechnungsabgrenzungsposten**

Der aktive Rechnungsabgrenzungsposten i. H. v. 454 T€ (i. Vj. 1.604 T€) ist aufgrund der vollständigen Auflösung eines Gas-Swaps gesunken und enthält im Wesentlichen eine Abgrenzung für eine im Zusammenhang mit dem Kraftwerk III/B gezahlte Einmalzahlung i. H. v. 424 T€ (i. Vj. 513 T€).

#### **6. Eigenkapital**

Das gezeichnete Kapital ist vollständig eingezahlt und mit 85.000 TDM (43.460 T€) im Handelsregister Duisburg unter HRB 1140 eingetragen.

Die 85.000 Namensaktien, über die Globalurkunden ausgestellt sind, werden zu 80 % von der DVV und zu 20 % von der Westenergie (ab 2023 RheinEnergie) gehalten.

#### **7. Sonderposten für unentgeltlich ausgegebene Schadstoffemissionsrechte**

Die unentgeltlich zugeteilten Emissionsrechte sind mit einem Euro bewertet.

#### **8. Erhaltene Baukostenzuschüsse**

In den Sonderposten für erhaltene Baukostenzuschüsse wurden im Geschäftsjahr 385 T€ (i. Vj. 422 T€) eingestellt. Die Auflösungsbeträge sind in den Umsatzerlösen ausgewiesen.

#### **9. Rückstellungen**

Die Pensionsverpflichtungen beinhalten Rückstellungen für aktive und ehemalige Vorstände sowie deren Hinterbliebenen. Der Unterschiedsbetrag zwischen dem Ansatz der Rückstellungen nach Maßgabe des siebenjährigen und des zehnjährigen Durchschnittszinssatzes beläuft sich auf 314 T€.

Die sonstigen Rückstellungen der SWDU bestehen im Wesentlichen aus Verpflichtungen im Personalbereich i. H. v. 18.222 T€ (i. Vj. 25.822 T€), Rückstellungen für Netzentgelte i. H. v. 11.584 T€ (i. Vj. 11.403 T€), Rückstellungen für ausstehende Rechnungen und Drohverluste i. H. v. 3.277 T€ (i. Vj. 12.746 T€), Rückstellung für die Rückgabe von Emissionszertifikaten von 9.012 T€ (i. Vj. 6.799 T€), einer Düker Rückstellung i. H. v. 1.930 T€ (i. Vj. 1.930 T€) sowie anderen ungewissen Verbindlichkeiten.

Von den Aufwandsrückstellungen gemäß § 249 Abs. 2 HGB a. F., die bis zum 31.12.2009 gebildet wurden, sind 12.216 T€ (i. Vj. 12.216 T€) noch nicht in Anspruch genommen.

## 10. Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sind mit einem Gesamtbetrag von 1.938 T€ (i. Vj. 2.584 T€) durch Bürgschaften der Stadt Duisburg gesichert.

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen beinhalten im Wesentlichen eine Verbindlichkeit aus der Ergebnisabführung und ein Darlehen der Gesellschafterin.

In den sonstigen Verbindlichkeiten sind Darlehen der Rheinischen Zusatzversorgungskasse mit 973 T€ (i. Vj. 1.113 T€) sowie Verpflichtungen gegenüber kreditorischen Debitoren i. H. v. 18.593 T€ (i. Vj. 14.609 T€) und gegenüber Steuerbehörden i. H. v. 2.374 T€ (i. Vj. 4.622 T€) enthalten.

### Verbindlichkeiten nach Fristigkeit:

Geschäftsjahr	Gesamt	davon RLZ	davon RLZ	davon RLZ
	31.12.2022	≤ 1 Jahr	1 - 5 Jahre	> 5 Jahre
	€	€	€	€
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	185.636.533,16	40.804.527,24	55.082.005,92	89.750.000,00
erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	5.860,00	5.860,00	0,00	0,00
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	145.971.115,17	145.932.647,90	0,00	38.467,27
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	155.286.460,53	65.286.460,53	40.000.000,00	50.000.000,00
davon gegenüber Gesellschaftern	(130.641.534,10)	(40.641.534,10)	(40.000.000,00)	(50.000.000,00)
Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	2.251.754,16	2.251.754,16	0,00	0,00
sonstige Verbindlichkeiten	26.684.122,96	25.854.812,12	569.625,58	259.685,26
davon aus Steuern	(5.428.340,64)	(5.428.340,64)	(0,00)	(0,00)
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit	(78.505,31)	(78.505,31)	(0,00)	(0,00)
	515.835.845,98	280.136.061,95	95.651.631,50	140.048.152,53



<b>Geschäftsjahr</b>	Gesamt 31.12.2021 €	davon RLZ ≤ 1 Jahr €	davon RLZ 1 - 5 Jahre €	davon RLZ > 5 Jahre €
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	142.155.835,85	48.406.381,93	56.390.853,92	37.358.600,00
erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	5.860,00	5.860,00	0,00	0,00
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	92.597.242,08	92.558.774,81	0,00	38.467,27
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	144.488.210,09	54.488.210,09	40.000.000,00	50.000.000,00
davon gegenüber Gesellschaftern	(121.031.627,31)	(31.031.627,31)	(40.000.000,00)	(50.000.000,00)
Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	2.221.845,15	2.221.845,15	0,00	0,00
sonstige Verbindlichkeiten	24.260.233,19	23.287.416,94	593.645,25	379.171,00
davon aus Steuern	(6.996.215,54)	(6.996.215,54)	(0,00)	(0,00)
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit	(16.930,11)	(16.930,11)	(0,00)	(0,00)
	405.729.226,36	220.968.488,92	96.984.499,17	87.776.238,27

# Abkürzungsverzeichnis

Abs.	Absatz
a. F.	alte Fassung
AfA	Absetzung für Abnutzung
AktG	Aktiengesetz
Art.	Artikel
BDEW	Bundesverband der Energie- und Wasserwirtschaft e.V.
bzw.	beziehungsweise
CO <sub>2</sub>	Kohlenstoffdioxid
Dr.	Doktor
DRS	Deutscher Rechnungslegungs Standard
DRSC	Deutsches Rechnungslegungs Standards Committee
DVG	Duisburger Verkehrsgesellschaft Aktiengesellschaft, Duisburg
DWV	Duisburger Versorgungs- und Verkehrsgesellschaft mit beschränkter Haftung, Duisburg
EAT	Earnings After Taxes
EBIT	Earnings before Interests and Taxes
EBT	Earnings before Taxes
EGHGB	Einführungsgesetz zum Handelsgesetz
eGut	energieGUT GmbH, Duisburg
EnWG	Energiewirtschaftsgesetz
EUA	European Emission Allowances
EUR	Euro
evtl.	eventuell
FD	Fernwärme Duisburg GmbH, Duisburg
FN	Fernwärmeversorgung Niederrhein GmbH, Dinslaken
FN Netz	FN Netz GmbH, Dinslaken
FVN	Fernwärmeverbund Niederrhein Duisburg/Dinslaken GmbH & Co. KG, Dinslaken
GmbH	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
GO NRW	Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen
GoB	Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung
GuD-Kraftwerk	Gas und Dampf-Kraftwerk
GWG	geringwertiges Wirtschaftsgut
GWh	Gigawattstunde
HFA	Hauptfachausschuss des Instituts der Wirtschaftsprüfer

HGB	Handelsgesetzbuch
HKW	Heizkraftwerk
HRB	Handelsregister Abteilung B
IDW	Institut der Wirtschaftsprüfer in Deutschland e. V., Düsseldorf
i. H. v.	in Höhe von
inkl.	inklusive
i. S. d.	im Sinne des
i. Vj.	im Vorjahr
IT	Informationstechnik
KonTraG	Gesetz zur Kontrolle und Transparenz im Unternehmensbereich
KSBG	KSBG Kommunale Beteiligungsgesellschaft GmbH & Co. KG, Essen
KWK	Kraft-Wärme-Kopplung
KWKG	Kraft-Wärme-Kopplungsgesetz
m <sup>3</sup>	Kubikmeter
Mio.	Millionen
Netze Duisburg	Netze Duisburg GmbH, Duisburg
Nr.	Nummer
NRW	Nordrhein-Westfalen
ÖFA	Fachausschuss für öffentliche Unternehmen und Verwaltungen
ÖPNV	öffentlicher Personennahverkehr
p. a.	per anno
PUC-Methode	Projected-Unit-Credit-Methode
rd.	rund
RheinEnergie	RheinEnergie AG, Köln
RLM	Registrierte Leistungsmessung
RS	IDW Stellungnahmen zur Rechnungslegung
RZVK	Rheinische Zusatzversorgungskasse
s. a.	siehe auch
SLP	Standard-Last-Profil
sog.	sogenannt
STEAG	STEAG GmbH, Essen
SWDU	Stadtwerke Duisburg Aktiengesellschaft, Duisburg
T€	Tausend Euro
u. a.	unter anderem
WBNW	Wasserbeschaffung Niederrhein GmbH, Duisburg
Westenergie	Westenergie AG, Essen